

Protokollentwurf –
noch nicht vom Beteiligungsforum freigegeben

Beteiligungsforum NBS Frankfurt–Mannheim
19. Sitzung

Weiterstadt
09.12.2024

Ort: Bürgerzentrum, Carl-Ulrich-Straße 9 - 13, 64331 Weiterstadt
Dauer: 14:00 Uhr – 15:30 Uhr
Leitung: Ralf Eggert, ifok
Protokoll: Lea Hummel, ifok, Martin Wachter, ifok

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung und Tagesordnung

TOP 2 Abnahme des Protokolls der 18. Sitzung des Beteiligungsforums am 04.03.2024

TOP 3 Parlamentarische Befassung - Vorstellung der regionalen Forderungen

TOP 4 Aktueller Planungsstand der Abschnitte

TOP 5 Planfeststellungsverfahren Zeppelinheim–Darmstadt Nord (PFA 1)

TOP 6 Abschluss

Anlagen zum Protokoll

Anlage 1 Präsentation DB InfraGO
Anlage 2 Presseinformation des Beteiligungsforums

Die Ergebnisse im Kurzüberblick:**Parlamentarische Befassung - Vorstellung der regionalen Forderungen**Wie viele Forderungen wurden eingereicht und wie wurden diese durch die DB bewertet?

- Die Region hat insgesamt 58 Forderungen, die über das gesetzliche Maß hinausgehen, eingereicht. 21 Forderungen betreffen dabei den Schallschutz an der Neubaustrecke, 13 den Schallschutz an den Bestandsstrecken, 9 das Thema Umweltschutz sowie 15 Forderungen sonstige Aspekte der Planung.
- Die Zusatzforderungen der Region liegen bei rund 1,8 Milliarden Euro. Davon entfallen 316 Mio. Euro auf zusätzliche Lärmschutzwände entlang der Neubaustrecke mit unterschiedlichen Höhen und entlang der Bestandsstrecken mit 3 m hohen Lärmschutzwänden. Bei Umsetzung der geforderten Tunnelverlängerungen und Galeriebauwerke würden Mehrkosten in Höhe von rund 1,5 Milliarden Euro entstehen.
- Nicht monetär bewertet wurden Forderungen, die außerhalb des Planungsgebietes liegen, nicht genehmigungsfähig sind oder bereits in den Planungen der Bahn enthalten sind. Sie werden dennoch in den Bericht zur parlamentarischen Befassung aufgenommen
- Die Unterlagen werden Anfang 2025 an das Bundesministerium für Digitalisierung und Verkehr überreicht. Es ist offen, wann sich der neue Bundestag mit der Vorhaben Frankfurt – Mannheim befassen wird

Aktueller Planungsstand der AbschnitteWie ist der aktuelle Planungsstand in den jeweiligen Abschnitten der Neubaustrecke?

- Im Planfeststellungsabschnitt (PFA) 1 Zeppelinheim – Darmstadt Nord hat das Planfeststellungsverfahren begonnen. Ein Großteil der Unterlagen kann auf der Projektwebsite www.frankfurt-mannheim.de eingesehen werden. Die Offenlage durch das Eisenbahnbundesamt erfolgt voraussichtlich im Januar 2025. Für Mitte Januar sind Sprechstunden in den Kommunen geplant.
- Im PFA 2 und 3.1 (Weiterstadt – Pfungstadt) werden Vermessungsarbeiten durchgeführt. Die Einreichung der Planfeststellungsunterlagen ist für das Jahr 2025 vorgesehen. Die Einreichung der Planfeststellungsunterlagen im PFA 3.2 (Pfungstadt) und PFA 4 (Gernsheim – Einhausen) soll im Jahr 2026 folgen.
- Für PFA 5/6 (Einhausen – Mannheim-Waldhof) werden 2025 Baugrunduntersuchen durchgeführt. Das formelle Genehmigungsverfahren wird voraussichtlich ebenfalls ab 2026 starten.

TOP 1 Begrüßung und Tagesordnung

Begrüßung Moderation

Der Moderator Ralf Eggert begrüßt die Mitglieder des Beteiligungsforums zur 19. Sitzung und bedankt sich für deren Teilnahme. Er freut sich, dass man nun wieder die Gelegenheit habe, sich in großer Runde zu treffen. Er verweist darauf, dass es heute eine sehr konzentrierte, aber inhaltsreiche Tagesordnung gebe. Schwerpunkt der Sitzung seien die Forderungen der Region für die Parlamentarische Befassung. Im Anschluss übergibt er das Wort an Dr. Klaus Vornhusen, Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn für das Land Hessen.

Begrüßung Deutsche Bahn

Herr Dr. Vornhusen begrüßt die Teilnehmenden. Er verweist drauf, dass die Parlamentarische Befassung aufgrund der politischen Geschehnisse nicht mehr in der aktuellen Legislaturperiode des Deutschen Bundestages stattfinden werde, sondern in der darauffolgenden. Er erklärt, dass die Planungen voranschreiten und das Planfeststellungsverfahren für den Planfeststellungsabschnitt 1 (PFA 1), Zeppelinheim–Darmstadt Nord, begonnen habe. Außerdem thematisiert er die Generalsanierung an der Riedbahn und betont, dass man mit den Fortschritten sehr zufrieden sei. Alle Baugewerke seien abgeschlossen und die Inbetriebnahmen seien im Gang. Aktuell liefen die Belastungsfahrten durch mit Schotter beladene Güterzüge. Ab dem kommenden Wochenende sollen die Züge im Fern-, Regional- und Güterverkehr fahren. Im Fernverkehr würden sämtliche Züge fahren. Im Nahverkehr würden die Züge der Linie S70 aus Richtung Frankfurt nach Mannheim und die S7 aus Richtung Frankfurt in Richtung Riedstadt-Goddelau fahren. Aus Richtung Süden werde zunächst die S9 und S8 noch nicht fahren können. Die Strecken würden aber unter anderem mit dem RE70 bedient werden. Dass noch nicht alle Linien fahren können, liege daran, dass die Abnahmen noch nicht ganz abgeschlossen seien. Aus Richtung Süden rechne man mit einer vollständigen Inbetriebnahme ab dem 13. Januar 2025. Er unterstreicht die große Leistung aller Beteiligten.

Vorstellung der Tagesordnung

Der Moderator stellt die Tagesordnung vor. Themen der Sitzung sind:

- Parlamentarische Befassung - Vorstellung der regionalen Forderungen
- Aktueller Planungsstand in den Abschnitten
- Planfeststellungsverfahren Zeppelinheim – Darmstadt Nord (PFA 1)

Der Moderator erklärt, dass es während der Pause die Möglichkeit gebe, nochmals einen Blick auf die eingegangenen Forderungen zu werfen, die an den Stellwänden ausgestellt sind. Der Moderator fragt, ob noch Themen offen seien. Aus dem Plenum gibt es keine Anmerkungen oder Ergänzungen.

TOP 2 Abnahme des Protokolls der 18. Sitzung des Beteiligungsforums am 04.03.2024

Zum Protokollentwurf der vergangenen Sitzung gab es einen Änderungswunsch, der übernommen wurde. Es gibt keine weiteren Einwände oder Ergänzungen. Somit gilt das Protokoll als formell verabschiedet.

TOP 3 Parlamentarische Befassung - Vorstellung der regionalen Forderungen

Jörg Ritzert, DB InfraGO, begrüßt das Plenum und beginnt mit der Vorstellung der eingegangenen Forderungen. In Summe seien 58 Forderungen eingegangen, die in verschiedene Kategorien unterteilt seien:

- Schallschutz an der NBS
- Schallschutz an den Bestandstrecken
- Umwelt
- Sonstige Forderungen

(**Anlage 1**, Folie 4). Er erklärt, dass es dabei Forderungen gegeben habe, die in der Planung bereits berücksichtigt werden können (**Anlage 1**, Folie 5-6). Er weist darauf hin, dass man in der Darstellung der Forderung versucht habe, diese den entsprechenden Kommunen örtlich zuzuordnen. Dies müsse aber nicht zwangsläufig heißen, dass diese von der jeweiligen Kommune / Gemeinde selbst gestellt worden sei. Er betont, dass generell alle Forderungen, aber auch jene, die nicht bewertet worden seien, in den Bericht zur Parlamentarischen Befassung aufgenommen werden. Diese Forderungen sind z.B. nicht genehmigungsfähig oder liegen außerhalb des Projektgebiets (**Anlage 1**, Folie 7-9). Herr Ritzert stellt die monetär bewerteten Forderungen vor (**Anlage 1**, Folie 10-11). Die Mehrkosten für die Zusatzforderungen der Region lägen bei etwa 1,8 Milliarden Euro. Auf zusätzliche Schallschutzwände an der Neubaustrecke entfielen rund 174 Millionen Euro. Für die geforderten Tunnelverlängerungen entstünden zusätzliche Kosten in Höhe von etwa 1,4 Milliarden Euro. In Bezug auf die Bestandstrecken seien zwei unterschiedliche Forderungen eingegangen: einmal zusätzlicher Schallschutz gemäß der Lärmsanierung und einmal Schallschutz nach den Vorgaben der Lärmvorsorge. Bezogen auf die Lärmsanierung lägen die zusätzlichen Kosten bei 142 Millionen Euro und bei zusätzlichen Schallschutz gemäß Lärmvorsorge bei 256 Millionen Euro (**Anlage 1**, Folie 12).

Herr Ritzert präsentiert das weitere Vorgehen zur Parlamentarischen Befassung. Im nächsten Schritt gehe der Bericht Anfang 2025 an das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV). Dort werde ein weiterer Bericht für die Verwaltung des Deutschen Bundestages, unter Beteiligung des Eisenbahnbundesamts, angefertigt. Die Bewertungen der Deutschen Bahn würden vom Eisenbahnbundesamt hinsichtlich der fachlichen, sachlichen und monetären Bewertungen nochmals auf Richtigkeit geprüft. Im Anschluss erfolge die Einreichung beim Deutschen Bundestag. Wann sich der Bundestag mit der Neubaustrecke Frankfurt-Mannheim befassen werde, sei offen (**Anlage 1**, Folie 13). Zudem erklärt er, dass das BMDV eine klare Vorgabe für die Struktur des Berichts festgelegt habe (**Anlage 1**, Folie 14).

Diskussion/Anmerkungen

Darmstadt Süd

Ein Mitglied sagt, dass es die Argumentation für den Ausschluss der Forderung im Bereich Darmstadt Süd nicht nachvollziehen könne, da sie im Projektgebiet liege. Ein Ziel des Projekts sei auch die Stärkung der Resilienz des Netzes. Es spricht sich dafür aus, die Südanbindung Darmstadt zweigleisig und güterzugtauglich zu bauen und diese Forderung entsprechend zu bewerten.

Herr Ritzert antwortet, dass die vom Mitglied vorgebrachte Variante bereits im Rahmen der Planung geprüft worden sei und man sich bewusst dagegen entschieden habe. Daher sei es nicht zielführend, eine Alternativvariante nochmals in die Parlamentarische Befassung einzubringen. Ziel der Parlamentarischen Befassung sei es, Forderungen zu behandeln, welche die Vorzugsvariante betreffen. Der Vorschlag sei daher nicht monetär bewertet worden, ginge aber gleichwohl in den Bericht zur Parlamentarischen Befassung ein.

Veröffentlichung des Berichts

Ein Mitglied fragt, ob der Bericht öffentlich gemacht wird.

Herr Ritzert antwortet, dass der Bericht öffentlich sei, sobald sich der Bundestag damit beschäftige. Früher sei eine Veröffentlichung nicht möglich, da die Prüfung des Eisenbahnbundesamtes noch nicht abgeschlossen sei.

Grundlage der Kostenschätzung

Ein Mitglied erkundigt sich, auf welcher Grundlage die Kosten ermittelt wurden und welcher Preisstand zugrunde liege.

Herr Ritzert antwortet, dass die Preise in den meisten Fällen auf Grundlage des Kostenkennwertekatalogs ermittelt wurden oder auch aus Erfahrungen aus den vergangenen Jahren. Der Preisstand sei 2022, hochnominalisiert auf die nächsten 10 Jahre.

Der Moderator Herr Eggert, lädt in der Pause ein, sich die Forderungen nochmals anzuschauen und mit dem Projektteam der DB ins Gespräch zu kommen. Im Anschluss kommen die Mitglieder des Beteiligungsforums nochmals im Plenum zusammen.

Diskussion/Anmerkungen

Veröffentlichung der Forderungen

Ein Mitglied möchte wissen, ob die ausgehängten Tabellen mit den Forderungen auch verschickt werden würden.

Herr Ritzert erklärt, dass die Tabellen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht veröffentlicht werden können, da nach wie vor die Möglichkeit bestehe, dass es noch zu Änderungen kommt. Deswegen sehe man von einem Versand der Tabellen ab.

Unvollständige Forderung Kreis Bergstraße

Ein Mitglied macht darauf aufmerksam, dass eine Forderung seitens des Kreises Bergstraße nicht vollständig sei. Es fehle die Forderung nach Ausgleichsmaßnahmen im regionalen Zusammenhang. Herr Ritzert sagt, dass man dies noch ergänzen werde.

TOP 4 Aktueller Planungsstand der Abschnitte

Herr Ritzert fasst den Stand der einzelnen Abschnitte zusammen. Im PFA 1 sei das Planfeststellungsverfahren eingeleitet worden. In PFA 2 und 3.1 würden noch Vermessungsleistungen durchgeführt. Mit der Erarbeitung der Unterlagen für das Planfeststellungsverfahren habe man begonnen. Gleiches gelte für PFA 3.2 und PFA 4 sowie für PFA 5/6 (**Anlage 1**, Folie 15).

TOP 5 Planfeststellungsverfahren Zeppelinheim–Darmstadt Nord (PFA 1)

Die Deutsche Bahn hat die Planfeststellungsunterlagen für den Abschnitt Zeppelinheim–Darmstadt Nord (PFA 1) Ende Oktober erneut beim Eisenbahn-Bundesamt (EBA) eingereicht. Voraussichtlich Anfang / Mitte Januar werde das EBA die Offenlage durchführen. Parallel dazu sollen Informationstermine durchgeführt werden, bei denen das Projektteam die betroffenen Kommunen besucht und für Fragen zur Verfügung steht (**Anlage 1**, Folie 16).

Diskussion/Anmerkungen

Inbetriebnahme der NBS

Ein Mitglied fragt, in welchem Jahr die ersten Züge auf der Strecke fahren können.

Herr Ritzert erklärt, dass es in diesem Projekt zwei Inbetriebnahmen geben werde. Einmal für den PFA 1 und dann die Gesamtinbetriebnahme. Eine genaue Jahreszahl könne aufgrund der noch anstehenden Genehmigungsschritte nicht genannt werden. Er skizziert, dass das Planfeststellungsverfahren oftmals 2-3 Jahre brauche. Anschließend müssten die Bauleistungen ausgeschrieben und vergeben werden, um dann mit dem Bau zu beginnen. Daher wäre eine Inbetriebnahme des PFA 1 frühestens Anfang der 2030er Jahre realisierbar.

Umweltverträglichkeitsprüfung

Ein Mitglied macht darauf aufmerksam, dass seit Beginn gefordert wird, die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) für die Gesamtstrecke durchzuführen und nicht in Teilabschnitten. Mit der zeitversetzten Einreichung in den unterschiedlichen Planfeststellungsabschnitten schein es nun so zu sein, dass die UVP nur abschnittsweise vorgenommen wurde. Dies werde dem Prinzip einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht ausreichend gerecht.

Herr Ritzert erwidert, dass im Rahmen des Gesamtvariantenentscheids Umweltprüfungen durchgeführt worden seien. In den Unterlagen für das Eisenbahnbundesamt wurden die Auswirkungen auf die Umwelt im Rahmen des Gesamtvorhabens geprüft. Nichtsdestotrotz sei es vorgegeben, diese Prüfung auch für den jeweiligen Planfeststellungsabschnitt durchzuführen.

Stromtrasse SuedLink

Ein Mitglied erkundigt sich nach potenziellen Konflikten mit der Stromtrasse SuedLink.

Herr Ritzert antwortet, dass man mit dem Vorhabenträger Kontakt habe, wenn es Abstimmungsbedarfe gebe. Im Wesentlichen beeinflusse die Stromtrasse das Vorhaben jedoch nicht.

TOP 6 Abschluss und Pressebotschaften

Die Mitglieder des Beteiligungsforums stimmen anschließend die Botschaften für die Pressemitteilung ab.

Der Moderator verabschiedet sich von den Teilnehmenden und wünscht frohe Weihnachten und einen guten Übergang ins neue Jahr.

Herr Dr. Vornhusen betont, dass man mit dem Start des Planfeststellungsverfahrens im PFA 1 einen großartigen Schritt nach vorne gemacht habe und geht auf die Wichtigkeit der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung durch das Beteiligungsforum ein. Er wünscht allen schöne Weihnachten und verabschiedet sich.

Die Moderation schließt die Sitzung.

ENTWURF